

Geschäftsbericht 2024



Der Verband zieht Bilanz –
für Sie legen wir uns ordentlich ins Zeug!



Das Präsidium mit der Hauptgeschäftsführerin

Der Vorstandsvorstand

Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, Präsident

Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Vizepräsidentin, Studiumsleiterin

Jan Schulz, Vizepräsident, Vorsitz Bezirk Kiel

Dipl.-Kfm. (FH) Christian Kaufmann, Vizepräsident, Vorsitz Bezirk Husum

Dipl.-Kfm. Lars Schapke, Schatzmeister, Vorsitz Bezirk Pinneberg

Dipl.-Kfm. Boris Kurczinski, Fachvorstand „Steuerberaterkammer“

Dipl.-Kfm. (FH) Ane Govers, Fachvorstand „Steuerrecht“

Kristin Schmidt, Fachvorständin „Gruppe Junge Steuerberater*innen im Norden“

Sophie Eichstädt, Fachvorständin „IT und KI“

Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, Vorsitz Bezirke Bad Segeberg, Neumünster

Bernd Lindemann, Vorsitz Bezirk Dithmarschen

Jan Keirat, B.A., Vorsitz Bezirk Flensburg

Frank Böhrens, Vorsitz Bezirke Lübeck, Stormarn, Herzogtum Lauenburg

Rolf Matzanke, Vorsitz Bezirk Ostholstein

Claudia Wolff, Vorsitz Bezirk Rendsburg

Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, Vorsitz Bezirke Schleswig, Eckernförde

Silke Gravert-Reumann, Vorsitz Bezirk Steinburg

Weiter gehende Informationen zum Gesamtvorstand finden Sie auf unserer Homepage unter www.stbvsh.de.

Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberater-
verbands Schleswig-Holstein e. V.

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel

Tel.: (04 31) 9 97 97-0

E-Mail: info@stbvsh.de

Internet: www.stbvsh.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA, HGF

Lars-Michael Lanbin, StB, Präsident

Gestaltung:

Claudia Driesen · Grafik Design

Tel.: (0 43 42) 7 88 69 88

mobil: (0172) 78 67 144

Internet: www.driesen-design.de

Fotonachweis:

Porträts: Pat Scheidemann · www.patscheidemann.de

Titel: mbbirdy | [istockfoto.com](https://www.istockphoto.com)

Druck:

Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster

Segelschiffe im Hafen: © Marco2811 - Adobe Stock



Inhaltsverzeichnis

Der Vorstandsvorstand 2

Impressum 2

Inhaltsverzeichnis 3

Bericht des Präsidenten 4

Mitgliederstatistik 6

Bericht der Hauptgeschäftsführerin 7

Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im
Steuerberaterverband Schleswig-Holstein für das Jahr 2024/2025 8

Jahresbericht über die Herausforderungen und Chancen der
Digitalisierung 2024/2025 9

Jahresbericht aus dem Verbändeforum IT für das Jahr 2023/2024 10

Jahresbericht der Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“ 11

Jahresbericht der Studiumsleiterin Petra Kayser über das

Veranstaltungsprogramm 12

Verbandsjubilare 15

Zum Gedenken 15

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns 16



Verleihungsfeier zum Arbeitgebersiegel 2025



Bericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch das vergangene Jahr war für die Steuerberaterinnen und Steuerberater in Schleswig-Holstein erneut von enormen Herausforderungen geprägt. Wir standen weiterhin an vorderster Front, um unsere mittelständischen Mandanten durch die anhaltenden Krisen zu begleiten. Der Arbeitsdruck war enorm – Fachkräftemangel, hohe Krankenstände und die zusätzliche Last durch die Abwicklung von Wirtschaftshilfen führten vielerorts zu einer kritischen Belastungssituation. Burnout-Fälle nahmen zu und die Nerven lagen blank.

Besonders die Schlussabrechnungen stellten eine große Belastung dar. Schon früh war klar, dass die ursprüngliche Frist zum 31. März 2024 nicht haltbar war. Trotz intensiver Bemühungen unserer Spitzenverbände in Berlin schien eine Fristverlängerung zunächst nicht erreichbar, da das Bundeswirtschaftsministerium auf die Mehrheit der Länder verwies, die sich gegen eine Verlängerung aussprachen. An dieser Stelle zeigte sich, wie wichtig die starke Stellung unseres Verbandes in Schleswig-Holstein ist. Dank des gemeinsamen Engagements von Verband, Kammer und politischen Unterstützern in Schleswig-Holstein – darunter Wirtschaftsminister Madsen, Finanzministerin Heinold, Staatskanzleichef Schrödter und Ministerpräsident Günther – konnte schließlich eine Verlängerung bis zum 30. September 2024 erreicht werden. Auch die Bewilligungsstelle der IB.SH unterstützte uns konstruktiv und die anschließenden Prüfverfahren wurden bundeseinheitlich vereinfacht. Das verschaffte uns nicht nur Zeit, sondern auch dringend benötigte Entlastung. Dies war ein Paradebeispiel dafür, wie schnelles Handeln und gute Vernetzung konkrete Entlastung für unsere Mitglieder schaffen können.

Die Fortbildungswelt hat sich nachhaltig verändert: Online-Seminare sind stark nachgefragt, gleichzeitig aber mit mehr Konkurrenz verbunden. Präsenzseminare spielen vor allem noch in der Ausbildung und in

bestimmten Spezialgebieten eine Rolle. Um den neuen Anforderungen zu begegnen, arbeiten wir eng mit anderen Landesverbänden zusammen, um die entstehenden Synergien zu nutzen.

Unser Berufsstand ist seit Jahren mit zunehmender Bürokratie konfrontiert. Immer komplexere Steuergesetze, zahlreiche neue Pflichten und damit verbundene Beratungsrisiken prägen den beruflichen Alltag. Erste kleine Fortschritte konnten wir beim Thema Bürokratieabbau erzielen. Auf Initiative unseres Verbandes hat Schleswig-Holstein im Bundesrat einen Antrag eingebracht, den Wirtschaftsminister Madsen maßgeblich unterstützt hat. Dennoch bleibt das Thema ein „dickes Brett“, das uns dauerhaft begleiten wird.

Parallel dazu müssen wir wachsam bleiben, wenn erneut über eine Ausweitung der Befugnisse für Bilanzbuchhalter diskutiert wird. Dieses Thema, das bereits 2007 erfolgreich abgewehrt werden konnte, würde die Fachkräfteproblematik nicht lösen, sondern lediglich den Wettbewerb um Personal verschärfen.

Der Fachkräftemangel ist ein zentrales Zukunftsthema unserer Branche – und keineswegs neu. Bereits seit über einem Jahrzehnt ist er ein Dauerthema.

Um dem zu begegnen, haben BStBK, DStV und DATEV im Mai 2024 eine bundesweite Fachkräfteinitiative gestartet: eine Imagekampagne, die gezielt junge Menschen im Alter von 14 bis 20 Jahren über Social Media anspricht: www.zahltsichausbildung.de, und die Kampagne „GEMEINSAM handeln!“, die sich direkt an Steuerberatungskanzleien richtet und sie bei der Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Fachkräften unterstützt: www.initiative-gemeinsam-handeln.de. Der Erfolg hängt entscheidend von der Mitwirkung aller Kanzleien ab.

Die Digitalisierung prägt unseren Berufsalltag immer stärker. Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunfts-

vision mehr, sondern bereits Realität. Standardaufgaben können künftig automatisiert erledigt werden, was zu einer spürbaren Entlastung beitragen wird.

Auf unserem „Tag der Nachfolge“ im März 2024 wurde u. a. deutlich: Wer die digitale Transformation verpasst, verliert an Wettbewerbsfähigkeit. Praxen ohne moderne IT sind heute schwer verkäuflich und auch für Fachkräfte unattraktiv. Der klare Rat lautet daher: frühzeitig einsteigen, KI nutzen und sich mit den Chancen auseinandersetzen. Der Verband wird Sie bei diesem Transformationsprozess weiterhin unterstützen – durch Information, Weiterbildung und praxisnahe Veranstaltungen.

Ein wichtiger Schritt zur Modernisierung des Verbandes waren die Satzungsänderungen, die 2024 zum Tragen kamen. Mit der Einführung von Fachvorständen und der Einführung des neuen Fachvorstandes „IT und KI“ haben wir die Verbandsstruktur gestärkt und die Fachkompetenz im Vorstand erhöht. Ziel ist es, die Dienstleistungen für unsere Mitglieder auszubauen und den Verband noch schlagkräftiger zu machen.

Das Geschäftsjahr 2024 verlief für Verband, Bildungsinstitut und SteuerAkademie wirtschaftlich durchwachsen. Mit einem Überschuss von rund 15.000 Euro (nach Steuern) konnten wir insgesamt noch mit einem Überschuss abschließen. Allerdings ergab sich beim Verband ein Verlust von ca. 19.000 Euro und in der vorliegenden Haushaltsplanung für das Jahr 2025 ein Verlust von ca. 42.000 Euro, wodurch eine strukturelle Unterdeckung erkennbar wird. Deshalb hat der Verbandsvorstand der Mitgliederversammlung nach nunmehr 23 Jahren eine Beitragserhöhung vorgeschlagen.

Auch 2024 konnte der Verband durch zahlreiche Veranstaltungen Akzente setzen. Der 19. Parlamentarische Abend am 21. Februar 2024 war ein voller Erfolg – Hauptthema war die Fristverlängerung der Schluss-

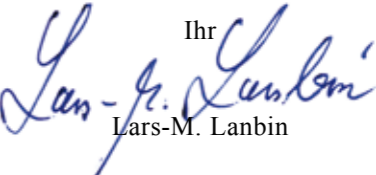
abrechnungen. Die 61. Gemeinsame Fachvortragsveranstaltung am 08.11.2024 von Kammer und Verband unterstrich die lange Tradition unserer Zusammenarbeit. Weitere wichtige Impulse ergaben sich durch die Mitarbeit im Mittelstandsbeirat der Landesregierung.

Der enge Schulterschluss mit der Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein unter Präsident Boris Kurczinski und Hauptgeschäftsführer Knut Henze hat sich in den Krisenzeiten besonders bewährt. Nur gemeinsam können wir unsere Anliegen wirksam vertreten.

Hinweisen möchte ich noch auf den Steuerberatertag 2025, der in diesem Jahr vom 19. bis zum 21. Oktober in Den Haag stattfinden wird. Die Teilnahme ist in vielerlei Hinsicht ein Gewinn!

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die mit viel Engagement den reibungslosen Ablauf in der Verbandsgeschäftsstelle und den Bildungseinrichtungen unter der Führung unserer Hauptgeschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn gewährleisten.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium sowie dem gesamten Vorstand von Verband und Bildungsinstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, er gilt aber nicht zuletzt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen. Für die Zukunft gilt: Wir bleiben ein moderner, starker Verband, der sich kontinuierlich an neue Rahmenbedingungen anpasst und die Interessen des Berufsstandes entschlossen vertritt.

Ihr

Lars-M. Lanbin

Strandkorb: © montebelli - Adobe Stock



Besuch der Flensburger Brauerei im Rahmen der Mitgliederversammlung 2025



Mitgliederstatistik

	01.01.2024	Bestand	1.253	Mitglieder
		Zugang	33	Mitglieder
			0	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
		Abgang	25	Mitglieder
			0	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Bestand zum	31.12.2024		1.261	Mitglieder
Zugänge bis 31.08.2025			30	Mitglieder
			0	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Stand per	31.08.2025		1.291	Mitglieder

Im Berichtsjahr stellten 33 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband. 25 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen Umzug.

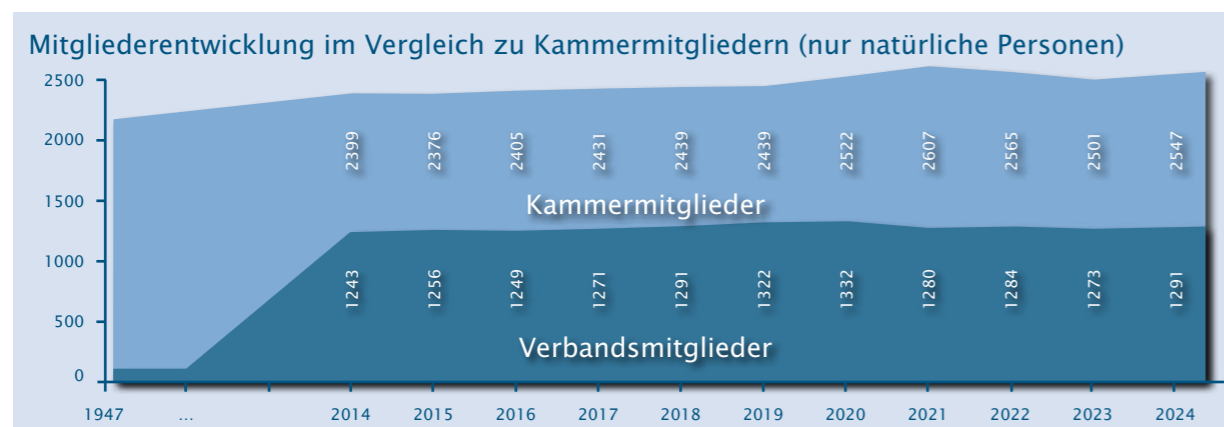
Verstorben sind zu unserem Bedauern zehn Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und wünschen uns

mit den neuen Mitgliedern stets eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Die Zahlen im Einzelnen:



Segler vor der Küste: © Wolfgang Jargstorff - Adobe Stock

Bericht der Hauptgeschäftsführerin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, das zurückliegende Jahr war für unseren Verband und den gesamten steuerberatenden Berufsstand ein Jahr voller Dynamik, intensiver Zusammenarbeit und wichtiger Weichenstellungen. Wir haben gemeinsam viel erreicht, aber auch deutlich gespürt, welchen Herausforderungen wir uns in einem sich stetig wandelnden Umfeld stellen müssen.

Unser Verband konnte seine Rolle als verlässlicher Partner und Interessenvertreter weiter festigen und hat sich in entscheidenden Gesetzgebungsverfahren für die Belange des Berufsstandes eingebracht. Gemeinsam mit dem DStV haben wir uns nachdrücklich gegen eine mögliche Anzeigepflicht für nationale Steuerergänzungen positioniert, die im Gesetzgebungsverfahren des JStG 2024 II als widersprüchlich zu politischem Vorsatz zum Bürokratieabbau kritisiert wurde. Darüber hinaus haben wir unser Fort- und Weiterbildungsangebot deutlich ausgebaut. Mit zahlreichen Seminaren, digitalen Formaten und Präsenzveranstaltungen konnten wir die fachliche Qualifikation unserer Mitglieder stärken und den wachsenden Bedarf an praxisorientierter Wissensvermittlung decken.

Der steuerberatende Beruf befindet sich im Spannungsfeld zwischen zunehmender Regulierungsdichte, komplexeren steuerlichen Rahmenbedingungen und den Chancen wie auch Risiken der Digitalisierung. Die Erwartungen von Mandanten steigen, während der Fachkräftemangel spürbare Belastungen mit sich bringt.

Mit großem Nachdruck haben wir uns daher auf Ebene des DStV an der bundesweiten Fachkräfteinitiative beteiligt. Unsere Kampagne #zahltsichausbildung erreichte bereits über 131 Millionen Impressionen sowie knapp 1 Million Klicks im Sommer 2024 – ein starker Beitrag, um junge Menschen für den Beruf zu begeistern. Ferner fordern neue Technologien unsere Kanzleien heraus, bestehende Prozesse anzupassen und digitaler, effizienter und serviceorientierter zu arbeiten.

Als Verband begleiten wir den digitalen Wandel aktiv und stellen praxisgerechte Orientierungshilfen und Formate für Kanzleien bereit. Mit dem Fortschrittsbericht 2024 begleitet der DStV die digitale Transformation des Berufsstandes gezielt: von künstlicher Intelligenz und Automatisierung über den Ausbau digitaler Kompetenzen bis hin zu politischer Begleitung und regulatorischer Klarheit. Diese strategische Steuerung sorgt dafür, dass der Berufsstand die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzen kann.

All diese Entwicklungen machen deutlich: Die Zukunftsfähigkeit unseres Berufsstandes wird entscheidend davon abhängen, wie wir diese Veränderungen aktiv gestalten – und dabei unsere berufsrechtlichen Werte, unsere Unabhängigkeit und die hohe Qualität unserer Arbeit bewahren. Diese Aufgaben können wir nur gemeinsam bewältigen. Daher danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihr Engagement und Ihre aktive Mitwirkung in unserem Verband. Sie alle tragen dazu bei, dass wir unsere Arbeit erfolgreich gestalten und die Zukunft unseres Berufsstandes sichern können. Mit Zuversicht blicken wir nach vorn – im Bewusstsein, dass Veränderung immer auch eine Chance ist, unseren Beruf weiterzuentwickeln und ihn für kommende Generationen stark aufzustellen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Präsidium, dem Vorstand, allen Mitgliedern und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr gemeinsam viel bewegen werden.

Herzlichst, Ihre

Dr. Yvonne Susanne Kellersohn
Hauptgeschäftsführerin



Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberaterverband Schleswig-Holstein für das Jahr 2024/2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Berichtszeitraum gab es zwei schriftliche Anhörungen des Finanzausschusses des Landtages, zu denen wir Stellung genommen haben. Der gemeinsame Ausschuss unseres Verbandes mit der Steuerberaterkammer hat sich zu den Initiativen „Festsetzung von Steuermesszahlen bei der Grundsteuer“ der SPD-Fraktion und „Private Altersvorsorge stärken“ der FDP-Fraktion im Frühjahr 2025 geäußert.

Die SPD-Fraktion wollte auf Landesebene zusätzliche Steuermessbeträge einführen, da man bei der Umsetzung des Bundesmodells in Schleswig-Holstein festgestellt habe, dass Wohngrundstücke höher bewertet werden als Nicht-Wohngrundstücke bzw. gewerbliche Flächen. Man beabsichtige dadurch, insbesondere Mieter zu entlasten und eine Verschiebung zulasten der gewerblichen Flächen zu erreichen. Wir haben diesbezüglich darauf hingewiesen, dass eine solche Neubewertung zu erheblichen Unsicherheiten bei den Steuerpflichtigen und einem riesigen Verwaltungsaufwand (Änderung von ca. 1,3 Mio. Grundsteuerbescheiden und Anpassung der Hebesätze bei rund 1.000 Kommunen) führen würde. Außerdem hatten die Kommunen die Möglichkeit, gespaltene Hebesätze für die Grundsteuer B umzusetzen. Unsere Empfehlung war es deshalb, vor dem nächsten Bewertungsstichtag (1. Januar 2029) bundesweit die Modelle und Berechnungen zu evaluieren und daraus Schlussfolgerungen für eine möglichst verfassungskonforme Regelung zu treffen.

In der zweiten Stellungnahme ging es um verschiedene Themen im Zusammenhang mit der Besteuerung des Kapitalvermögens. Wir haben im Hinblick auf eine Verbesserung der Altersvorsorge für eine weitere Anhebung der Sparerfreibeträge geworben. Diesbezüglich baten wir auch darum, das System der Abgeltungsteuer zu vereinfachen (u. a. Abschaffung von Verlustverrechnungsbeschränkungen) und die un-

terschiedlichen Formen der Altersvorsorge steuerlich einheitlich zu behandeln. Ferner haben wir die zwischenzeitliche erhobene Forderung, Kapitalerträge in die Bemessungsgrundlage für die Sozialversicherungsbeiträge einzubeziehen, vor allem aus Praktikabilitätsgründen abgelehnt.

Umfangreiche Ausgabenwünsche der öffentlichen Hand, insbesondere im Hinblick auf die Verteidigungspolitik, die Instandhaltung der Infrastruktur und im Steuerwettbewerb in der EU, werden die Beteiligten auch weiterhin zwingen, bei der Generierung von Einnahmen aus Steuern kreativ zu sein. Daneben werden die klimapolitischen Zwänge im Hinblick auf die Energietransformation durch umfangreiche Förderprogramme flankiert werden müssen. Die Herausforderungen und Belastungen für unseren Berufsstand bleiben unverändert hoch.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

*Ane Govers, StB, Itzehoe,
Fachvorstand „Steuerrecht“
Mitglied im Steuerrechtsausschuss*

Jahresbericht über die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung 2024/2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mit der Einrichtung des neuen Fachvorstands „KI und IT“ im Steuerberaterverband Schleswig-Holstein wurde 2024 ein zukunftsweisender Schritt unternommen, um Mitglieder bei den Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation zu unterstützen.

Der Fokus der ersten Projektphase lag bewusst nicht auf der reinen Wissensvermittlung zu digitalen Tools und fachlichen Neuerungen – hier besteht bereits ein breites Angebot. Vielmehr wurde gezielt dort angesetzt, wo viele Kanzleien in der Umsetzung scheitern: beim erfolgreichen Management von Veränderungsprozessen in der eigenen Kanzlei.

In Zusammenarbeit mit Noel Meyer (TGI Mittelstandsberatung) konnten bereits zwei praxisorientierte Workshops erfolgreich durchgeführt werden:

1. Vorbehalte, Widerstände und Herausforderungen im Veränderungsprozess – Die unsichtbare Blockade: Warum Mitarbeiter den Wandel blockieren
2. Digitalisierung braucht Menschlichkeit – Führung neu denken, Ängste verstehen, Wandel gestalten

In beiden Workshops standen die psychologischen und organisatorischen Herausforderungen des digitalen Wandels im Mittelpunkt. Es ging darum, wie Veränderung in der Kanzlei Praxis tatsächlich gelingen kann, wie Ängste und Widerstände erkannt und überwunden werden und welche Rolle Führungskräfte dabei einnehmen müssen.

Im Rahmen der bundesweiten Fachkräfteinitiative bin ich als Multiplikatorin aktiv eingebunden. Hier besteht ein enger und regelmäßiger Austausch mit der Bundessteuerberaterkammer (BStBK), dem Deutschen Steuerberaterverband (DStV), der DATEV sowie den Berufskolleginnen und -kollegen auf zahlreichen Veranstaltungen.

Der Austausch zeigt sehr deutlich: Der Bedarf an Unterstützung im Bereich Kanzleiführung, Digitalisierung, Mitarbeitendenentwicklung und Zukunftsgestaltung ist enorm. Gleichzeitig klafft das Niveau an vorhandener Digitalisierung, Führungs- und Change-Kompetenz innerhalb der Kanzleien noch sehr weit auseinander. Genau hier braucht es praxisnahe Formate, um sowohl fachliche als auch persönliche Weiterentwicklung für Kanzlei-Inhaber und Mitarbeitende greifbar und umsetzbar zu machen.

So geht es weiter:

- ▶ Weitere Workshops und Seminare mit Schwerpunkt Umsetzung von Digitalisierung und KI in der Praxis
- ▶ Vertiefung der Themen Kanzleiprozesse, KI, IT-Sicherheit und Datenschutz mit stärkerem fachlichen Fokus
- ▶ Entwicklung neuer Veranstaltungsformate speziell für junge Steuerberaterinnen und Steuerberater sowie Kanzleimitarbeitende
- ▶ Vernetzung mit anderen Fachvorständen, Kammer und Ausschüssen, um Impulse für den gesamten Berufsstand weiterzugeben

Der Start der neuen Fachvorstandsposition war ein wichtiger und notwendiger Schritt: Es gibt einen enormen Bedarf an praktischer Unterstützung und Begleitung bei der Umsetzung von Veränderung. Die hohe Bereitschaft der Mitglieder, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, ist sehr erfreulich und motiviert dazu, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand, der Geschäftsstelle sowie allen Teilnehmenden für den offenen Austausch, das Vertrauen und die aktive Mitgestaltung im ersten Jahr.

*Sophie Eichstädt, StBin, Kiel,
Fachvorständin KI und IT*



Jahresbericht aus dem Verbändeforum IT für das Jahr 2023/2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen, zu seiner turnusmäßigen Frühjahrssitzung am 21.03.2024 kam das Verbändeforum IT des DStV wie jedes Jahr in Berlin in den Räumen des Steuerberaterverbandes Berlin-Brandenburg e. V. zusammen. Der Vorsitzende StB/WP Axel Klomp begrüßte als Gäste Frau StB/WP Claudia Greibke und Herrn StB Nicolas Hofmann, deren Kandidaturen für die diesjährigen Wahlen zum DATEV-Aufsichtsrat durch den DStV und seine Mitgliedsverbände unterstützt werden.

Einen weiteren Schwerpunkt der Beratungen bildeten nach einem Impulsvortrag des Leiters des Berliner DATEV-Informationsbüros, Torsten Wunderlich, unter anderem auch Fragen nach den Wechselwirkungen zwischen den aktuellen Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) und dem Berufsstand. Relevanz entfalte sich etwa in den Bereichen Cybersicherheit und Datenschutz sowie beim elektronischen Rechtsverkehr. Bei der Verwaltungsdigitalisierung sei es wichtig, die aktuellen Umsetzungsvorhaben im Rahmen des Online-Zugangsgesetzes (OZG) wie beispielsweise den digitalen Gewerbesteuerbescheid aus der Sicht des Berufsstandes in den Blick zu nehmen. Hier wird sich das Verbändeforum IT aktiv einbringen.

Zu seiner regelmäßigen Herbstsitzung kam das Verbändeforum IT des DStV in diesem Jahr auf Einladung des Steuerberaterverbandes Sachsen e.V. am 30.09.2024 in Dresden zusammen. Den Schwerpunkt der Beratungen in der sächsischen Landeshauptstadt bildeten aktuelle Fragestellungen rund um die Cybersicherheit in den Kanzleien sowie die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für den Berufsstand.

Das Verbändeforum IT diskutierte unter anderem die Frage, wie sich vor allem kleine und mittelständische Kanzleien wirksam vor schädlichen Datenzugriffen und kriminellen Cyberattacken schützen können. Hier

müsse der Fokus auf einem wirksamen IT-Notfallmanagement liegen, um Unterbrechungen und Datenverluste möglichst zu vermeiden. Als Gast war hierzu Sören Brokamp, Leiter Produktmanagement im Bereich Cyber der HDI Versicherung AG, eingeladen.

Ebenfalls auf der Agenda standen außerdem Umsetzungsfragen bei der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) sowie beim digitalen Gewerbesteuerbescheid und ihre Auswirkungen auf die Arbeit in den Kanzleien.

Zur Arbeit des Verbändeforums IT gehört auch die regelmäßige Bereitstellung von monatlichen Informationen zu verschiedenen Digitalisierungsthemen sowie weiterer Hilfestellungen für den Berufsstand. Aktualisiert wurde etwa ein Excel-Tool, mit dem sich die Urlaubsplanung sowie Abwesenheitstage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kanzleien für das kommende Jahr übersichtlich managen lässt. Das Tool ist für alle Mitglieder der regionalen Steuerberaterverbände abrufbar unter www.stbdirekt.de.

Jeder DStV-Mitgliedsverband hat die Möglichkeit, durch einen Vertreter oder eine Vertreterin an der Arbeit des Verbändeforums IT mitzuwirken und Anregungen aus dem Mitgliederkreis zu IT-Themen in das Gremium zu tragen. Zu aktuellen Themen rund um Fragen der Digitalisierung informiert das Verbändeforum IT regelmäßig unter anderem auch durch seine Newsletter unter www.stbdirekt.de.

*Imke Bendixen, StBin, SHBB Stb.ges., Kiel
Mitglied im Verbändeforum-IT des DStV*

Jahresbericht 2024 der Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Jahr 2024 hat die Gruppe der jungen Steuerberater*innen insgesamt vier erfolgreiche Veranstaltungen organisiert. Alle Treffen fanden bei bestem Wetter statt und boten neben informativen Inhalten auch ausreichend Gelegenheit zum Austausch und Networking.

1. Workshop am 20. März 2024

„Hotel Prisma“, Neumünster

Der erste Termin des Jahres fand im „Hotel Prisma“ in Neumünster statt. In einem praxisorientierten Workshop mit Herrn Jens-Arne Meier zum Thema „Störungen im Arbeitsverhältnis“ wurde intensiv diskutiert und wertvolle Einblicke in den Umgang mit arbeitsrechtlichen Herausforderungen gewonnen.

2. Vortrag am 6. Juni 2024

Molfsee, Neuweiler und Partner mbB

Im Juni referierte Herr Erik Pedersen zu „Aktuellen Fragen der Betriebsprüfung“. Der spannende Vortrag wurde von anregenden Diskussionen begleitet. Im Anschluss daran fand ein geselliges Grillen statt, bei dem die Teilnehmer/-innen den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen ließen.

3. Kieler-Woche-Fahrt am 25. Juni 2024

„MS Stadt Kiel“

Ein besonderes Highlight war die traditionelle Fahrt zur Kieler Woche, die erstmalig an einem Dienstag stattfand. Die Gruppe unternahm eine Fahrt mit der „MS Stadt Kiel“ und bekam von Herrn Stefan Wunram von DATEV Einblicke in strategische Überlegungen. Das herrliche Wetter, das leckere Büfett und die maritime Kulisse boten den perfekten Rahmen für anregende Gespräche und eine unvergessliche Zeit auf dem Wasser.

4. Vortrag am 27. November 2024

„Altes Stahlwerk“, Neumünster

Der letzte offizielle Termin des Jahres war der Vortrag zum Thema „Versorgungswerk“ im „Alten Stahl-

werk“ in Neumünster. Nach einem informativen Austausch mit Herrn Matthias Schulz-Engel (GF des Versorgungswerkes) fand im Anschluss das traditionelle Weihnachtsessen statt. Dieses rundete das Jahr kulinarisch perfekt ab und ließ keine Wünsche offen.

Fazit:

Das Jahr 2024 war geprägt von fachlichem Input, intensiven Diskussionen und geselligen Momenten. Die Kombination aus informativen Veranstaltungen und entspannten Treffen stärkte den Zusammenhalt der Gruppe und bot wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit.

Eure

Kristin Schmidt, StBin, Kiel

Fachvorständin Gruppe

*„Junge Steuerberater*innen im Norden“*



Jahresbericht der Studienleiterin Petra Kayser über das Veranstaltungsprogramm

Unser Fortbildungsangebote halten Sie aktuell und praxisnah auf dem Laufenden.

Im Bereich der Ausbildung und Weiterqualifizierung sieht sich der Steuerberaterverband mit seinen Bildungsinstitutionen in der Verantwortung, durch Grundlagenkurse und Quereinsteigerschulungen sowie ausbildungsbegleitende Lehrgänge dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern.

In den Veranstaltungen für Verbandsmitglieder bieten wir unseren Mitgliedern kurze, kostenlose Vorträge zu interessanten Themen. Diese Treffen sind eine gute Gelegenheit zum kollegialen Gedankenaustausch.

2024 organisierten die Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn, der Präsident Lars-Michael Lanbin und die Studienleiterin Petra Kayser ein abwechslungsreiches und aktuelles Programm zu den Themen Handels- und Steuerrecht, IT, Digitalisierung und KI.

1. Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen

Ein Schwerpunkt 2024 lag auf dem Thema E-Rechnung. Hierzu wurden insgesamt 17 Online-Veranstaltungen angeboten.

Am 08.03.2024 fand der Tag der Kanzleinachfolge – Strategien für Gründung, Kanzleikauf, Partnerschaft und Kanzleiverkauf im „Hotel Atlantic“ in Kiel mit 67 Teilnehmer/-innen statt. Die Referenten waren: Simon Beyme, Michael Brügge, Kristian Erleben, Knut Henze, Petra Stapel und Wolfgang Wehmeier.

Die Kieler Steuerfachtagung fand am 06.09.2024 mit 39 Teilnehmer/-innen im „Hotel Altantic“ in Kiel mit dem Titel „Erbfolgeplanung – Aktuelle zivil- und steuerrechtliche Gestaltungshinweise & Aktueller Stand in der Gesetzgebung & Aktuelles aus Rechtsprechung und Gesetzgebung zur Betriebsprüfung“ statt. Referenten waren Dr. Franziska von Freeden, Markus Perschon und Matthias Weidmann.

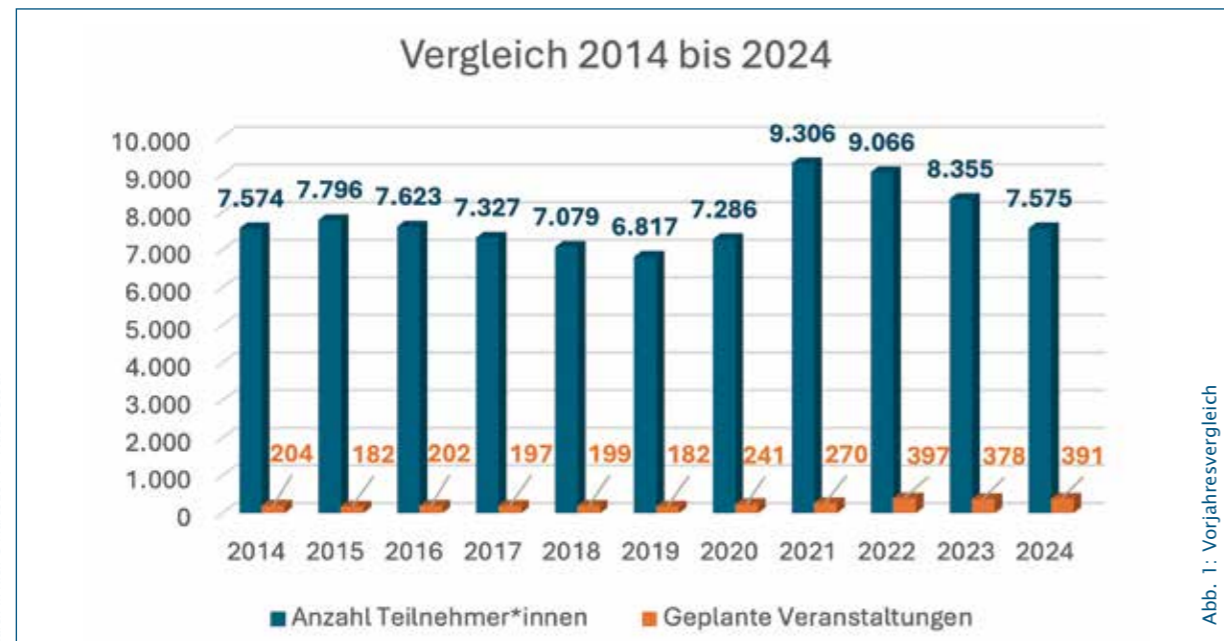


Abb. 1: Vorjahresvergleich



Die Referenten der Kieler Steuerfachtagung mit Staatssekretärin Dr. Silke Torp und Lars-M. Lanbin

Kategorie	Art der Veranstaltung	Veranstaltungen		Teilnehmer/-innen	
		online	präsent	online	präsent
1	Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen	243	8	4.223	8
2	Bezirksstellenveranstaltungen für Verbandsmitglieder	15	21	164	392
3	Halbtages- und Tagesseminare für Mitarbeiter/-innen	14	22	808	677
4	Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen (inkl. Prüfungsvorbereitungskurse)	35	11	469	206
5	Kurse für Auszubildende	4	18	64	272
insgesamt		311	80	5.728	1.847

Abb. 2: Veranstaltungen von Verband, Akademie und Bildungsinstitut im Jahr 2024

Die Veranstaltungsreihe „Aktuelles Steuerrecht – Beratungsakzente“ gibt es ab 2024 nur noch online. Die Termine werden über den Verband Niedersachsen-Sachsen-Anhalt organisiert. 42 Teilnehmer/-innen besuchten das Abo (VJ 65 TN).

Die Überlegungen zum Jahresende mit Torsten Querbach hatten 76 TN (VJ 107 TN).

Seit 2020 ist das „Monatliche Steuer-Update“ mit Markus Perschon fester Bestandteil des Portfolios. 2024 nahmen durchschnittlich 92 Teilnehmer pro Termin teil (VJ 94 TN). Diese Reihe wird in Kooperation mit den Steuerberaterverbänden Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angeboten; 2025 hat sich das Steuerberaterinstitut Sachsen der Kooperation angeschlossen.

2. Bezirksstellenveranstaltungen für Verbandsmitglieder

Auch für Verbandsmitglieder wurden im Jahr 2024 wieder kostenlose Veranstaltungen angeboten:

- a) **Vorträge**
 - ▶ Aktuelle Fragen der Betriebsprüfung! mit Erik Pedersen
 - ▶ Reform des GbR-Rechts & Änderungen im Stiftungsrecht mit Dr. Steffen Kraus
 - ▶ Ein Streifzug durch das gestaltende Erbrecht mit RA Andreas Kühnelt

- ▶ Cybersicherheit mit DGC – Deutsche Gesellschaft für Cybersicherheit, Flensburg
- ▶ E-Rechnung leicht gemacht mit Lexware Office

- b) **Förderung des kollegialen Miteinanders**
 - ▶ Sommerfest des Finanzamtes Neumünster

- c) **Wahlen in der Bezirksstelle**
 - ▶ Flensburg

- d) **Klimagespräche mit Finanzämtern**
 - ▶ Rendsburg
 - ▶ Lübeck
 - ▶ Nordfriesland (Husum)
 - ▶ Dithmarschen (Heide)

e) **Verbandszertifizierung „Revolution Q“**
 „Revolution Q“ ist eine Partnerinitiative aus Steuerberaterverbänden. 2024 fanden zehn Infoveranstaltungen und eine Kanzleiwerkstatt für Mitglieder statt.

- f) **Gruppe „Junge Steuerberater*innen im Norden“**
 - ▶ Störungen im Arbeitsverhältnis
 - ▶ Aktuelle Fragen der Betriebsprüfung
 - ▶ Versorgungswerk

g) **Erfahrungsgruppe Arbeitgebersiegel**
 2024 haben 43 Kanzleien an der Umfrage „Exzellenter Arbeitgeber“ teilgenommen. Es fand eine Feier ▶



Die Delegierten aus Schleswig-Holstein auf der DStV-Mitgliederversammlung gemeinsam mit dem DStV-Präsidenten Torsten Lüth



zur Siegelübergabe im „Hotel Maritim“ statt. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, an dem kostenlosen Online-Webinar „ERFA-Arbeit 4.0 – Die digitale Transformation der Arbeitsorganisation meistern“ teilzunehmen. Dieses Webinar diente dem Erfahrungsaustausch.

3. Halbtages- und Tagesseminare für Mitarbeiter/-innen

Zu den „klassischen“ Seminaren für Fachangestellte gehören:

Lohnsteuer mit Michael Seifert (399 TN, VJ 389 TN), Einkommensteuer mit Michael Seifert und Florian Peters (309 TN, VJ 524 TN), Sozialversicherung mit Maren Meeves (288 TN, VJ 272 TN), Jahresabschluss mit Torsten Querbach (122 TN, VJ 80 TN), Aktuelles Praxiswissen für Mitarbeiter/-innen mit Michael Seifert (157 TN, VJ 235 TN).

4. Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen

Im Unterschied zu den klassischen Vortragsveranstaltungen findet hier „Schulunterricht“ in Gruppen mit bis max. 46 Teilnehmern statt.

a) Steuerfachwirtkurse

Der 35. Steuerfachwirtkurs findet derzeit mit 34 Teilnehmer/-innen statt. Die Bestehensquote des abgeschlossenen StFw-Kurses, mündliche Prüfung im März 2025, lag bei 56 Prozent (SH-Gesamt bei 59 %). Für den im August 2025 startenden Kurs haben sich bisher 27 Teilnehmer/-innen angemeldet.

b) Fortbildungslehrgang Fachassistent/-in Lohn und Gehalt

2024 und 2025 fanden aufgrund fehlender Anmeldezahlen keine Kurse statt.

c) Fachassistent/-in Digitalisierung und IT-Prozesse

Aufgrund mangelnder Nachfrage bieten wir den FAIT-Kurs nicht mehr an. Wir bewerben den Kurs des FSB GmbH (Fachinstitut für Steuerrecht und Betriebswirtschaft des Steuerberaterverbands Berlin-Brandenburg) in Berlin mit.

d) Zertifikatslehrgänge

Mit unseren Zertifikatslehrgängen zur Einkommensteuer, zur Umsatzsteuer und zur Abgabenordnung geben wir den Mitarbeiter/-innen aus Steuerberatungskanzleien hervorragende Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

e) Basis-Lehrgang für Quer- und Wiedereinsteiger/-innen

2024 wurde der Kurs ausgesetzt. 2025 wird er mit einem neuen Konzept angeboten.

5. Kurse für Auszubildende: A-Kurse

Die A-Kurse für die Auszubildenden wurden 2024 für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im ersten Halbjahr durchgeführt. Insgesamt hatten wir 124 Teilnehmer (VJ 114) in 5 Kursen.

In diesem Bereich unserer Kursangebote mit Buchführungskursen, Business-Knigge und Einführungskursen für Azubis hatten wir 22 Kurse mit 336 TN.

Neu angeboten haben wir die Schulungsreihen „Buchhaltung und Bilanzierung in praktischen Fällen“. Es fanden jeweils 9 Termine für Beginner und Fortgeschrittene mit jeweils durchschnittlich 18 Teilnehmer/-innen statt.

Sie haben Anregungen oder Kritik hinsichtlich Thema, Referent oder Veranstaltungsort? Bitte sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihr Feedback. Sie helfen uns auf diese Weise, unser Angebot stetig zu optimieren!

Wir sind Ihr Partner in Sachen berufliche Fortbildung!

Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Steuerberaterin, Studiumsleiterin

Verbandsjubilare

50 Jahre Mitglied

Hans-Jürgen Desler
Walter Hinz
Jürgen Huckfeldt
Hans-Jörgen Prühs

40 Jahre Mitglied

Doris Cantzler
Claus Gruhlke
Antje Lembrecht

25 Jahre Mitglied

Stephan Aldag
Werner Arlt
Thomas Bartsch
Torsten Bernert
Jörn Butenschön
Linda Dabelstein
Bernd Drinkgern

Jörg G. Eick
Volker Gaden
Rüdiger Guddas
Sabine Hammer-Stehnken
Hark Hansen
Michael E. Heil
Gero Hermanns
Jens Herzig
Thomas Ingwersen
Dr. Jörg Walter Klose
Christian Kuhlmann
Silke Lamp
Christa Lang
Sabine Maas
Susanne Osthoff
Regina de Paoli
Bernd Pfister
Ulrike Plath
Gesine Rades
Jürgen Radmer

Hans-Rüdiger Radochla
Thomas Richter
Dörte Salto
Bernd Schrader
Birgit Schröder
Susanne Schröder
Waldtraud Stange
Carola Steinke
Michael Strehmel
Veit Susallek
Gerfried Tebben
Andreas Thomsen-Detlefs
Martin Ziemba

Fotos:

Herr Lanbin gratuliert der Jubilarin Antje Lembrecht und den Ehrenmitgliedern Stephan Hübscher und Rolf Geisler (v.l.).

Zum Gedenken

Wir gedenken der Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2024 von uns gegangen sind:

<p>Dagmar Carstens StBin in Quickborn verstorben am 05.11.2024</p> <p>Wolfgang Funck StB in Neumünster verstorben am 18.05.2024</p> <p>Gerd Hamann StB in Ascheberg verstorben am 04.05.2024</p> <p>Peter Hartwigsen StB in Flensburg verstorben am 29.02.2024</p>	<p>Hans-Günther Kiene StBin in Hohenwestedt verstorben am 27.07.2024</p> <p>Friedrich-Wilhelm Oldörp StB in Neumünster verstorben am 07.06.2024</p> <p>Helga Pemöller StBin in Bargteheide verstorben am 22.10.2024</p> <p>Dieter Prüß StB in Waabs verstorben am 04.04.2024</p>	<p>Hans-Jürgen Schaar StB in Eutin verstorben am 19.06.2024</p> <p>Helmut Welz StB in Wentorf verstorben am 11.02.2024</p> <p>Helmut Wienroth StB in Padenstedt verstorben am 21.08.2024</p>
--	--	--

Unsere Bilanz

Bilanz zum 31.12.2024

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V.
Kiel

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Kapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.703,00	8.251,00	I. Gewinnvortrag	437.650,40	433.950,13
II. Sachanlagen	2,00	3,00	II. Jahresfehlbetrag	19.407,74	3.700,27-
III. Finanzanlagen	49.707,20	49.707,20	Summe Eigenkapital	418.242,66	437.650,40
	63.412,20	57.961,20		10.143,00	21.744,00
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	74.828,65	47.018,19
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	275.549,42	245.923,39	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	154.282,27	199.990,62	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 74.828,65 (EUR 47.018,19)		
	429.831,69	445.914,01	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	500,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.970,42	3.037,38			
	503.214,31	506.912,59		503.214,31	506.912,59

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V.
Kiel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		459.862,67	460.513,60
2. Personalaufwand			
a) Geschäftsstelle und Ehrenamt		92.316,48	83.581,48
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.447,38	2.391,90
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		394.913,49	371.522,14
5. Erträge aus Beteiligungen		4.329,45	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.077,49	682,19
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.605,86 (EUR 0,00)			
7. Ergebnis nach Steuern		19.407,74-	3.700,27
8. Jahresfehlbetrag		19.407,74	3.700,27-